



Waldbesitzervereinigung
Altmannstein e.V.

DER WALDBAUER

WALDBESITZERVEREINIGUNG
ALTMANNSTEIN E.V.

1/2026



TITELTHEMA

WOFÜR STEHT DIE WBV?

INHALT

Einladung zur 74. Jahres- hauptversammlung	2
Aktualisierung Adressenstamm der WBV / Ergänzung E-Mailadressen	2
Neuerungen auf der Homepage der WBV	2
Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse – Ihr Vorteil als Waldbesitzer/-in	3
10 Jahre WBV-Jubiläum	3
Holzmarkt Frühjahr 2026	4
Vorstellung Korbinian Zirngibl	4
Holzsortimente Frühjahr 2026	5
Achtung bei der Holzvermessung!	5
„To-Dos“ im Wald – Käferbefall aus dem Vorjahr aufarbeiten	6
Förderung der insektizidfreien Borken- käferbekämpfung im Jahr 2026	7
Vorstellung Simon Schindlatz	8
Nachruf	8

EINLADUNG ZUR 74. JAHRES- HAUPTVERSAMMLUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 74. Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Altmannstein und Umgebung e.V. möchten wir Sie sehr herzlich einladen.

Die Versammlung findet am **Freitag, den 20. März 2026 um 15.00 Uhr** (Einlass 14.30 Uhr) im Landgasthof Neumayer in Altmannstein statt und endet gegen 18.00 Uhr nach einer gemeinsamen Brotzeit.

Norbert Hummel, 1. Vorsitzender

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Norbert Hummel
2. Grußworte: Herr Bernhard Arbesmeier (2. Bürgermeister)
Herr Georg Huber (1. Vorsitzender der Forstlichen Vereinigung Niederbayern e.V.) und Ehrengäste
3. Geschäftsbericht mit Prognose für den kommenden Holzmarkt durch
Geschäftsführer Herrn Hartwig Storath
4. Kurzvortrag WBV
5. Vorstellung der Bilanz 2025 durch Treukontax Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge
8. Gemütliches Beisammensein

AKTUALISIERUNG ADRESSENSTAMM DER WBV / ERGÄNZUNG E-MAILADRESSEN

In dieser Ausgabe des Waldbauern haben wir ein Formblatt beigefügt, das dazu dient, unseren Adressenstamm zu überarbeiten und wichtige Informationen, wie z. B. die E-Mailadresse zu ergänzen.

In der heutigen digitalen Zeit wird der E-Mailverkehr immer wichtiger. Aktuelle Ereignisse bzw. Änderungen auf den Rundholzmärkten oder auch

neueste Nachrichten zum Verein können wir Ihnen dadurch schnell und unkompliziert zukommen lassen. Auch würden wir gerne unsere Newsletter an alle unsere Mitglieder verteilen und Sie am aktuellen Geschehen teilhaben lassen. Voraussetzung ist aber eine vorhandene E-Mailadresse.

Bitte helfen Sie uns, unseren Adressenstamm aktuell zu halten, indem Sie das

beigefügte Formblatt mit Ihren Daten ergänzen und uns per E-Mail oder Post wieder zukommen lassen.

(Bitte nehmen Sie dieses Angebot an. Spätestens im Jahr 2028 werden wir sowieso durch die E-Rechnung dazu gezwungen.)

VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!

NEUERUNGEN AUF DER HOMEPAGE

Seit kurzem gibt es die zwei neuen Rubriken „**Grundstücksbörse**“ und „**Termine**“ auf der Homepage der WBV Altmannstein. Unter „**Termine**“ finden

Sie immer die aktuellen Informationen zu Veranstaltungen der WBV Altmannstein. Die „**Grundstücksbörse**“ dient dem Verkauf von Grundstücken inner-

halb des WBV Gebietes. Falls Sie z. B. eine Fläche veräußern möchten oder Flächen zum Erwerb suchen, melden Sie sich gerne im WBV-Büro.

FORSTWIRTSCH. ZUSAMMENSCHLÜSSE – IHR VORTEIL ALS WALDBESITZER/-IN

Ein forstwirtschaftlicher Zusammenschluss, wie die Waldbesitzervereinigung Altmannstein, ist eine Organisation, die Waldeigentümern hilft, ihre Waldflächen nachhaltig zu bewirtschaften und strukturelle Nachteile zu überwinden. Oft werden diese Zusammenschlüsse auch als Forstbetriebsgemeinschaften oder Forstbetriebsverband bezeichnet.



Geschäftsführer Hartwig Storath und Förster Korbinian Zirngibl bei einer Informationsveranstaltung für Waldbesitzer. Bild: Michael Wittl

Der Grundgedanke bei der Gründung der WBV im Jahre 1952 lag darin, das Holzangebot der Waldbesitzenden zu bündeln, um eine bessere Verhandlungsposition gegenüber den Holzeinkäufern und Sägewerken zu haben. Während große Forstbetriebe die Fachkenntnis und das Fachpersonal hatten, um gegenüber den Holzkäufern entsprechende Preise durchzusetzen, war dies für den einzelnen, kleineren Waldbesitzer deutlich schwieriger.

So entstand die Waldbesitzervereinigung Altmannstein, als Selbsthilfeorganisation der Walbesitzer. Durch die Bündelung des Holzangebotes konnten und können so deutlich attraktivere Preise für die Holzsortimente erzielt werden. Die WBV stellt kein gewinnorientiertes Unternehmen dar, sondern ist ein Verein, dessen Mitglieder nahezu alle Waldbesitzer sind. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, den Waldbesitzer zu unterstützen und für ihn da zu sein.

Seit der Gründung vor über 70 Jahren hat sich vieles geändert. Die Aufgaben sind umfangreicher geworden, der Bürokratieaufwand ist gestiegen und die Ansprüche wurden höher. Heute ist

die Holzvermarktung immer noch das Kerngeschäft der WBV. Es werden Verträge mit Sägewerken und Holzeinkäufern geschlossen und das Holzangebot wird gebündelt mit dem Ziel, die besten Konditionen für Sie als Waldbesitzer herauszuholen.

Vor allem in den letzten drei Jahrzehnten ist jedoch die Nachfrage der Waldbesitzer nach Dienstleistungen extrem gestiegen.

So werden Waldpflegeverträge für Waldbesitzende angeboten, welche keine Zeit haben, sich um ihren Wald selbst zu kümmern, bzw. zu weit weg wohnen, um dies selbst zu übernehmen. Auch im Bereich der Waldpflege unterstützt Sie die WBV mit ihrem Fachpersonal. In diesem Bereich wächst die Nachfrage stetig. Von der Beratung bis hin zum Auszeichnen der Durchforstungsbestände – die WBV ist für ihre Mitglieder da. Kulturplanungen und die Umsetzung von Wiederaufforstungsmaßnahmen gehören ebenso zum Service der WBV.

Für interessierte Waldbesitzer werden mehrmals im Jahr Schulungen und Informationsveranstaltungen angeboten. Auch hier ist die Nachfrage und das Interesse zunehmend. Die fachliche Weiterbildung der Mitglieder ist ein kostenloses Angebot des Vereins. Das Mitgliedsblatt „Der Waldbauer“ wird von der WBV erstellt, um über aktuelle Themen rund um den Wald und ihren Verein zu informieren.

Für den Waldbesitzer stets das optimale herauszuholen, ob bei den Holzpreisen oder bei der gemeinsamen Beschaffung von Forstpflanzen, dafür ist die WBV da. Für Ihre Anliegen da zu sein und Sie bei Ihren Problemen und Herausforderungen zu stützen, dies ist die Aufgabe der WBV.

Die WBV unterstützt Sie als Waldbesitzer/-in weiterhin tatkräftig. Nutzen Sie die Vorteile, gemeinsam haben auch die kleinsten Waldbesitzer eine starke Stimme!

Michael Wittl, FZus-Koordinator

10 JAHRE WBV-JUBILÄUM

Seit 10 Jahren ist Frau Jutta Kuffer als Mitarbeiterin der WBV Altmannstein e.V. tätig (3. v. re.). Zum Jubiläum gratulierten Geschäftsführer Hartwig Storath (1. v. li.) und 1. Vorstand Norbert Hummel (1.v.re.) an der Jahreshauptversammlung am 28.11.2025.

(Mit auf dem Bild ist das Ehepaar Brandl, ehem. Hausmeisterdienst, 2.+3.v.li. sowie Frau Theresa Gernand vom Bayerischen Waldbesitzerverband, 2.v.re.) Bild: WBV Altmannstein



HOLZMARKT FRÜHJAHR 2026

Anhaltendes Hoch im Holzmarkt

Die ausgebliebenen Käferholzmen-gen aus dem Sommer 2025 wirken sich weiterhin auf den Holzmarkt aus. Der Lagerbestand bei den Sägern ist anhaltend niedrig. Trotz hoher Holzpreise und dem engagierten Holzeinschlag der Waldbesitzer ist das Defizit weiterhin nicht auszugleichen. Die schleppende Abfuhr im Januar aufgrund der schlechten Witterung befeuerte ein Stück weit die Holzmarkt-Situation zusätzlich. Mit der ausgehenden Einschlagssituation geraten die Säger unter Druck, da eine Bevorratung bis zur Käferzeit nur bedingt möglich ist.

Im Dezember 2025 sorgte ein Sturm in Schweden für geschätzte 10 Millionen Festmeter Schadholz. Mit dem Ende des Winters wird dieses Holz aufgearbeitet und eingeschnitten. Zur Mitte des Jahres wird sich dieses Ereignis durch schwedische Exporte auch auf den deutschen Schnittholzmarkt auswirken.

Wir erinnern daran, dass spät eingeschlagene Holzmen-gen ab März außerhalb des Waldes gelagert werden sollen, da sich die Abfuhr mehrere Wochen hinziehen kann. Frisch eingeschlagenes Holz soll nicht als Brutstätte für den Borkenkäfer dienen.

Nadel-Fixlänge

Aktuell herrscht eine sehr hohe Nachfrage nach Nadelfixlänge. Der aktuelle

Holzpreis für Fichte und Kiefer ist für diese Jahreszeit sehr hoch. Die Holzpreise sind bis Ende April stabil, sofern kein großflächiges Schadereignis eintritt und dadurch vertragliche Holzmen-gen überschritten werden.

Nadel-Stammholz

Beim Stammholz herrscht eine hohe Nachfrage.

Aufgrund der Holzpreise sind die kleinen Langholzsäger stark unter Druck und können den Preisunterschied von den gewohnten ca. 4 bis 5 € über dem Fixlängenpreis nicht mehr realisieren. Der Preis befindet sich nur geringfügig über dem Fixlängenpreis.

Laub-Stammholz

Bis März kann noch Laubstammholz gemeldet werden. Die Nachfrage nach Eichenstammholz und qualitativer guter Buche ist da.

Papier- & Brennholz

Bei den Koppelprodukten aus Papier- und Brennholz verhält es sich anders als beim Rundholzmarkt.

Aktuell ist der Absatz von Papierholz wieder möglich. Brennholz ist aufgrund des Winters und dem ausgebliebenem Käferaufkommen leicht steigend. Die WBV rechnet in den kommenden Monaten mit einer Belebung am Brennholzmarkt.

Hackschnitzel

Laut der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (EERL) müssen alle Kraftwerke mit einer Leistung von mehr als 20 Megawatt, die mit Biomasse betrieben werden, die nachhaltige Gewinnung ihrer Rohstoffe nachweisen. Diese Regelung betrifft sowohl Biogasanlagen als auch Heizkraftwerke. Der Nachweis der Nachhaltigkeit erfolgt ausschließlich über ein Zertifikat gemäß der „Renewable Energy Directive II“ (RED II), das die gesamte Lieferkette umfasst. Dies bedeutet, dass der gesamte Weg des Holzes – vom Wald bis ins Werk – lückenlos dokumentiert und die Herkunft des Holzes jederzeit nachvollziehbar sein muss. Auch die Forstbranche ist bei der Produktion von Waldhackgut von dieser Richtlinie betroffen. Die WBV hält seit dem 27.09.2024 dieses Zertifikat, was eine kontinuierliche Abnahme durch große Heizwerke sichert und hilft, die Hackschnitzellager abzubauen.

Hierfür benötigen wir von allen Waldbesitzern, die Hackschnitzel produzieren, eine Selbsterklärung!

Diese Selbsterklärungen sind nur für **ein Kalenderjahr** gültig und müssen **ab 01.01.2026** erneut gestellt werden. Sie finden diese auf unserer Homepage unter der Rubrik Downloads „Selbsterklärung für RED II“ sowie im Schaukasten beim WBV-Gebäude.

Hartwig Storath, Geschäftsführer

VORSTELLUNG

KORBINIAN ZIRNGIBL

Mein Name ist Korbinian Zirngibl. Ich bin 34 Jahre alt und stamme aus den Landkreis Landshut. Ich habe in Weihenstephan Forstingenieurwesen studiert und anschließend den Forstanwärter an der Forstschule Lohr absolviert. Seit Mitte Oktober 2025 vertrete ich nun bei

der WBV Altmannstein den Förster Maximilian Rudingsdorfer. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den hiesigen Waldbesitzern und auf die Gestaltung von stabilen, naturnahen und ertragreichen Waldbeständen.



HOLZSORTIMENTE FRÜHJAHR 2026

Auf der Homepage www.wbv-altmannstein.de sind die aktuellen Preise einsehbar, die ab 01.02.2026 bis 30.04.2026 erzielt werden können.

FICHTE

1. Fichtenstammholz in Rinde

- » Mittenstärkensortierung L2b bis L6
- » Mindestzopf 18 cm m. R.;
- Längen 16 bis 19 m + 2 % Übermaß**
- » Stockmaß bis max. 65 cm o. R.
- » **Holzliste mit Güte und Stammnummern von WBV-Förstern erstellen lassen!**

PREISE

L2b - L4 130 € (Güte B)
ohne Skontoabzug

2. Fichten Fixlängen 5,0 m + 10 cm

- » Mittenstärkensortierung L1a bis L5
- » Mindestzopf 14 cm m. R.
- » Länge 5,0 m + 10 cm;
- Güte: Mischsortiment B/C;
- D-Holz im Los möglich;
- Stock bis max. 60 cm
- » **Bei Kleinmengen bis 10 Festmeter Holzliste erstellen!**
- » Nebensortiment 4,0 m + 10 cm möglich

PREISE

L2b - L4 129 € (Güte: BC)
ohne Skontoabzug

KIEFER

3. Kiefernstammholz in Rinde

- » **steigende Nachfrage**

- » Mittenstärke L2a bis L6
- » Längen 16-19 m; Mindestzopf 18 cm m. R. Übermaß + 2 %
- » Güteklassen B und C
- » Stockmaß bis 65 cm o. R.
- » **Nur mit Rücksprache der WBV**
- » **Holzliste durch WBV-Förster erstellen lassen**

4. Kiefernfixlänge 5,10 m

- » Mittenstärke L2a bis L5
- » Hauptsortiment 5,0 m + 10-20 cm
- » Nebensortiment 4,0 m + 10-20 cm, max. 10 % separat poltern
- » **Ab 3 Festmeter** bitte Kiefern extra lagern

PREISE

ab 2b ca. 99 € (Güte: BC)
ohne Skontoabzug

BUCHEN / EICHE

5. Buchenstammholz

- » steigende Nachfrage
- » Mittenstärke L3b bis L6;
- » Längen: 3,0 m, 4,0 m, 4,5 m jeweils + 10 cm; 6,0 m bis 8,0 m jeweils + 20 cm; 9,0 m + 30 cm
- » **Holzliste mit Güte und Stammnummern von WBV-Förstern erstellen lassen!**
- » Ab Mitte März keine größeren Stammholzmenen mehr bereitstellen

PREISE

ca. 85 € / Fm je nach Güte und Stärkeklasse

6. Eichenstammholz

- » sehr hohe Nachfrage
- » Stärke und Längen siehe Nr. 5 Buche
- » Falls Mengen anfallen bitte um Rücksprache mit WBV

7. Laubbrennholz

- » Durchmesser 8 cm bis 45 cm separat poltern
- » Durchmesser 40 cm bis 65 cm separat poltern
- » Länge 4,0 m
- » Durchforstungsbrennholz und Gipfelbrennholz separat lagern
- » Losgröße ab 7 Fm
- » Gipfelbrennholz vermeiden

PREISE

je nach Qualität bis zu ca. 80 € / Fm

INDUSTRIE- / ENERGIEHOLZ

8. Papierholz

- » steigende Nachfrage
- » Preis ca. 27 € / Rm

9. Energieholz 2 m und 3 m

- » Geringe Nachfrage
- » Nadelbrennholz

PREISE

je nach Qualität bis zu ca. 25 € / Rm

10. Hackgut aus Gipfelholz

- » Geringe Nachfrage
- » Mindestmenge 10 Schüttraummeter

PREISE

je nach Qualität bis zu 3,00 € / Srm

ACHTUNG BEI DER HOLZVERMESSUNG!

In der Forstwirtschaft sind zwei Abrechnungsmaße gängig. Das erste ist das Waldmaß, das wie der Name schon sagt, nach geeichten Messverfahren im Wald gemessen und abgerechnet wird.

Das zweite und deutlich häufigere Maß ist das Werksmaß. Hierbei wird das bereitgestellte Holz in das Werk

gebracht und mittels einer geeichten Messanlage vermessen.

Bei der Werksvermessung gibt es wiederum zwei gängige Verfahren. Das Messverfahren mit festen Winkeln. Bei dieser Art werden in der Stammmitte zwei Messungen in zwei feststehenden Winkeln durchgeführt. Aus den Mess-

ergebnissen wird ein Mittelwert errechnet, der anschließend forstlich abgerundet wird. Dieses Verfahren ähnelt der klassischen Stammholzaufnahme mit der Kluppe im Wald.

Das zweite gängige Messverfahren in der Werksvermessung ist die sogenannte rotierende Kluppe. Seit

01.10.2021 ist diese Methode nach RVR (Rahmenvereinbarung für Rohholzhandel in Deutschland) möglich. Hierbei wird mit einem Laser-Kontur-Messsystem (LKM) das kleinste Durchmesserpaar um den Bereich der Stammmitte

ermittelt und zur Holzvolumenberechnung herangezogen. Wenn man die Messungen mit festen Winkeln und der rotierenden Kluppe vergleicht, ergeben sich **Abweichungen von über 5%** in der Holzvolumenberechnung zu

Ungunsten des Waldbesitzers.

Aus diesem Grund lehnt die WBV Altmannstein Abrechnungen mit der rotierenden Kluppe ab!

Hartwig Storath, Geschäftsführer WBV

„TO-DOS“ IM WALD – KÄFERBEFALL AUS DEM VORJAHR AUFARBEITEN

Unsere Mitglieder blicken insgesamt auf ein eher ruhiges Borkenkäferjahr 2025 zurück. Obwohl die Käfersaison bereits rund um Ostern begann, hemmten die kühlen Nächte im Frühjahr und Frühsommer die Entwicklung der Käfer. Die sehr disziplinierte Arbeit der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer tat ihr Übriges, um größere Borkenkäferkalamitäten zu verhindern und die Massenvermehrung etwas zu bremsen.

Überwinterung der Borkenkäfer

Trotz dieser vermeintlichen Entspannung im Ringen um unsere Fichtenbestände gilt es, wachsam in das Frühjahr zu starten. Die beiden häufigsten Borkenkäferarten, Buchdrucker und Kupferstecher, überwintern in unseren Breiten vor allem in stehenden Bäumen; bis zu 30% der Käfer verbringen die Wintermonate jedoch auch in der Bodenstreu. Zur Überwinterung produzieren die ausgewachsenen Käfer eine Art „Frostschuttmittel“, mit welchem sie auch tiefste Temperaturen überleben können. Einzig die Larven- und Puppenstadien können bei länger anhaltenden Temperaturen von unter -5 °C absterben. Die Forstliche Versuchsanstalt Baden-Württemberg stellte in Versuchen sogar eine Aktivität der ausgewachsenen Käfer bei frostigen Temperaturen fest: Befallene Bäume wurden im Winter verlassen und die Käfer siedelten in die Bodenstreu um.

Die überlebenden Larven und Puppen setzen ihre Entwicklung ab einer Temperatur von ca. **8 °C** fort und reifen über mehrere Wochen hinweg zu flug- und

fortpflanzungsfähigen Käfern heran. Ab einer Temperatur von ca. **16,5 °C** beginnen die ausgewachsenen Käfer mit dem Schwärmflug. Sie befallen bevorzugt geschädigte Bäume und nicht aufgearbeitetes Restholz sowie frische Polter. Steht im unmittelbaren Umfeld nichts davon zur Verfügung, werden auch augenscheinlich gesunde Fichten Opfer des Befalls.

Kontrollen und Waldhygiene

Im Februar und März gilt es, die letztjährigen Kalamitätsflächen und notorische Befallsherde noch einmal zu kontrollieren. Durch den Frost fällt bei Überwinterungsbäumen häufig die Rinde ab. Ist dies der Fall, sollten der geschädigte Baum und seine direkten Nachbarn entnommen werden.

Bei regulär angesetzten Durchforstungen und Pflegearbeiten ist auch jetzt schon auf eine entsprechende **Waldhygiene** zu achten. Fichtengipfel und Stammstücke ab ca. **7 cm** Durchmesser trocknen bis zum April/Mai nicht aus und können auch in dieser Dimension als Brutmaterial für den Kupferstecher dienen. Diese Borkenkäferart befällt bevorzugt junge Fichten und die Kronen von Altlichten. Der Buchdrucker, welcher hauptsächlich (aber nicht nur) stärkere Bäume befällt, benötigt laut der Fachliteratur einen Durchmesser von ca. **12 cm**, um erfolgreich seine Bruten anlegen zu können. Gipfelmateriale und Brennholz sollte also gründlich aus dem Wald entfernt werden.

Ab Mitte April, wenn die Tage länger und wärmer werden, müssen die Fichtenbestände wieder auf frischen Käfer-

befall kontrolliert werden. Das typische rötlich-braune Bohrmehl ist hier das verlässlichste Zeichen für einen Stehendbefall. Die ersten und häufigsten Kontrollen sollten immer dort stattfinden, wo bereits im Vorjahr Käferbefall festgestellt wurde.

Fangbäume und -polter – ein zweischneidiges Schwert

Früher wurden häufig sogenannte „Fangbäume“ verwendet. Man fällte im Frühjahr einen Baum, wartete, bis die Borkenkäfer den Baum befallen hatten und schaffte ihn dann aus dem Wald. Dieses Vorgehen ist jedoch nicht ohne Risiko. Ist ein Baum vollständig besetzt und bietet keinen Platz mehr, signalisieren männliche Borkenkäfer dies mittels eines Duftstoffes. Die übrigen Käfer, bereits vom Geruch des harzenden Baumes angelockt, befallen dann möglicherweise den umliegenden Bestand.

Alternative: Der reguläre Holzeinschlag im April hat sich, zumindest im letzten Jahr, als deutlich effektiver erwiesen. Viele Waldbesitzer mussten ihre geplanten Durchforstungen aufgrund der nassen Witterung im Februar und März unfreiwillig auf April und Mai verschieben. Das an der Forststraße gepoltete Holz wurde beim ersten Schwärmflug größtenteils befallen, konnte aber durch die schnelle Abfuhr ohne Qualitätsverluste direkt ins Werk geliefert werden.

Selbstverständlich ist auch diese Vorgehensweise mit Vorsicht zu genießen: Stockt die Holzabfuhr durch von WBV und Waldbesitz nicht beeinflussbare Ereignisse, können diese späten Polter zu einem zweischneidigen Schwert werden und eine Brutstätte für

den nächsten Massenbefall darstellen. **Daher unsere Bitte: Lieber einmal zu viel gefragt als einmal zu wenig.** Ihre WBV erteilt gerne telefonisch, per Mail oder auch zu den Geschäftszeiten im Büro Auskünfte über die aktuelle Holzmarktlage und die Nachfrage bei den Holzkunden. Die reguläre Holzernte ist in einem milden Käferjahr und bei hoher Nachfrage nach Rundholz durchaus auch noch im Frühjahr oder gar Sommer möglich, jedoch will das gut geplant und durchgeführt sein. Am besten mit einem verlässlichen

und transparenten Partner an Ihrer Seite.

Wir helfen bei Durchforstung und Waldumbau

Grundsätzlich gilt: Nutzen Sie die hohen Holzpreise. Der beste Schutz vor dem Borkenkäfer ist eine regelmäßige Holzernte. Verkauftes Holz kann nicht mehr vom Käfer befallen werden. Auch der verbleibende Waldbestand wird es Ihnen danken. Zielgerichtet durchforstete Fichtenbestände sind stabiler, vitaler und zuwachsstärker. Sie können in Zukunft drohenden Widrigkeiten, egal

ob Sturm, Dürre oder Käfer, besser trotzen. Auch die Begründung der nächsten, klimastabileren Waldgeneration geht oft nicht ohne eine gut geplante Hiebsmaßnahme. **Gerne steht das Försterteam der WBV Altmannstein ihren Mitgliedern (und solchen die es werden wollen) mit Rat und Tat zur Seite: Ob Vermarktung, Auszeichnen, Maschineneinsatz, langfristige Planung oder Waldumbau. Kommen Sie gern auf uns zu.**

Max Rudingsdorfer

FÖRDERUNG DER INSEKTIZIDFREIEN BORKENKÄFERBEKÄMPFUNG IM JAHR 2026

Wie auch in den vorherigen Jahren stellt die WBV Altmannstein Ihren Mitgliedern zur Käfersaison wieder förderfähige Lagerplätze zur Auslagerung von Schadholz (Käferholz, Windwurf, Schneebruch) zur Verfügung. Die Auslagerung von befallenen Käferholz ist zur Eindämmung des Borkenkäfers unerlässlich.

Aktuelles zur Auslagerungsförderung

Im letzten Jahr wurde das waldbauliche Förderprogramm der Staatsregierung (WALDFÖPR2025) novelliert. Das Förderprogramm beinhaltet, wie schon die Richtlinie aus den Vorjahren, wieder die Auslagerung von Schadholz auf förderfähige Lagerplätze, die mindestens 500m vom Wald entfernt liegen müssen. Mit der neuen Förderrichtlinie wurden die Fördersätze für das insektizidfreie Borkenkäfermanagement etwas nach unten korrigiert. Zudem stieg die Bagatellgrenze für Einzelanträge auf 700 € (entspricht 70fm Schadholz) an. Einzelanträge müssen außerdem nun online erfasst werden.

Da diese Menge von 70 fm für den einzelnen Waldbesitzer in einem einzigen Schadereignis kaum zu erreichen ist und waldschutzwirksame Lagerplätze naturgemäß knapp sind, bietet die WBV Alt-

mannstein auch dieses Jahr, wieder Sammelanträge auf ihren anerkannten Lagerplätzen an. Schnell, einfach und wie gewohnt!

Wie funktioniert das?

Waldbesitzer, die die Förderung trotz kleiner Mengen in Anspruch nehmen wollen, müssen dies dem WBV-Büro zusammen mit der Holzmeldung schriftlich mitteilen. Dazu gibt es im Downloadbereich auf der WBV-Homepage einen Vordruck „Beteiligterklärung“ (das aktuelle Formblatt 2026 folgt noch!). Das gleiche Formular finden Sie zudem im Schaukasten am WBV-Büro.

Bei fehlerhaft ausgefüllten Formularen gibt es förderrechtliche Probleme, weshalb wir beim Ausfüllen der Beteiligterklärungen um hohe Sorgfalt bitten. Sollte die Beteiligterklärung zu einem späteren Zeitpunkt als die Holzmeldung eingehen, ist eine nachträgliche Antragstellung förderrechtlich und logistisch oft nicht mehr möglich! Das Schadholz muss auf einen der anerkannten Lagerplätze gebracht werden, da nur dort gelagertes Holz für den jeweiligen Sammelantrag der WBV erfasst werden kann.

Bitte beim Ausfüllen der Beteiligterklärung überprüfen:

» Ist mein/e Ehemann/frau auch Miteigentümer und muss somit mit Namen, Geburtsdatum und Unterschrift eingetragen werden?

» Bin ich noch Eigentümer oder wurde bereits übergeben? Nur wer im Grundbuch steht, kann den Antrag stellen. Andernfalls wird eine Einverständniserklärung benötigt.

» Besteht ein Nießbrauch? Dann müssen beide Waldbesitzer eingetragen werden inkl. Geburtsdatum und Unterschrift.

» Handelt es sich um eine Erbengemeinschaft oder Eigentümergemeinschaft? Dann müssen alle Erben unterschreiben oder Einverständniserklärungen beilegen.

» Habe ich die richtige Flurnummer und Gemarkung von meinem Waldgrundstück angegeben?

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt bei Sammelanträgen über die WBV Altmannstein. In der Regel erhalten wir die staatlichen Gelder im Frühjahr des Folgejahres und können dann mit der Auszahlung beginnen. Bei Fragen und Unklarheiten stehen die WBV und die staatlichen Förster telefonisch, per Mail oder im Büro zur Verfügung.

Max Rudingsdorfer

VORSTELLUNG



SIMON SCHINDLATZ

Mein Name ist Simon Schindlatz und ich habe ab 01.02.2026 das Revier Arzberg des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen übernommen. Ich stamme gebürtig aus dem Landkreis Straubing-Bogen in Niederbayern und hatte nach meiner Anwärterprüfung ein Jahr die Leitung eines Reviers im AELF Fürth-Uffenheim inne. Nun freue ich mich, Sie in den Gemeinden Beilngries und Denkendorf mit Rat und Tat zu unterstützen und den dringend benötigten Umbau unserer Wälder weiterzuführen. Bei Fragen zur

Förderung, waldbaulichen Bewirtschaftung oder allgemein rund um den Wald werde ich Ihnen zukünftig gern zur Seite stehen.

Sie können mich unter diesen Kontaktdaten erreichen:

Simon Schindlatz, Forstrevier Arzberg
Innerer Graben 5, 92339 Beilngries

Telefon: 0841 3109-3050

Fax: 0841 3109-2444

Mobil: 0175 9369390

NACHRUUF

LANGJÄHRIGER OBMANN**Josef Schmidtnr sen.**

Am 02.10.2025 verstarb mit 87 Jahren Herr Josef Schmidtnr sen. aus Grampersdorf.

Er war über Jahrzehnte ehrenamtlicher Obmann für die Ortsteile Grampersdorf, Irfersdorf und Neuzell.

Er unterstützte die WBV mit seinem Wissen und durch die gewissenhafte Verteilung des „Waldbauerns“ mehrmals im Jahr.

Die WBV dankt Herrn Josef Schmidtnr für seine jahrzehntelange Mitarbeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**WBV-NUTZSTECKENKÄUFER****Josef Donhauser**

Ein stilles Gedenken übermitteln wir der Familie Donhauser, Holzverarbeitungsbetrieb aus Richtheim.

Unerwartet verstarb am 30.12.2025 mit 58 Jahren Herr Josef Donhauser, der über Jahrzehnte unser treuer Abnehmer für Nutzstecken war.

**POSTANSCHRIFT**

Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung
Burg-Stein-Gasse 28
93336 Altmannstein

BÜRO- & TELEFONZEITEN

Mo. - Do. von 8.00 - 12.00 Uhr
Mi. & Do. von 14.00 - 17.00 Uhr
Freitags geschlossen

Telefon: (09446) 91 81 07 - 0
Telefax: (09446) 91 81 07 - 20
E-Mail: info@wbv-altmannstein.com

GESCHÄFTSFÜHRER

Hartwig Storath, Forstassessor

WBV-FÖRSTER

Ines Müller, Dipl.-Forstwirtin
Yannik Hoster,
B. Sc. Forstwissenschaft
und Ressourcenmanagement
Korbinian Zirngibl, Forstinspektor
Niklas Müller, Forstwirt

Geschäftsführer und Förster
nach Terminvereinbarung
im WBV-Büro erreichbar

HOLZAUFNAHME

über die WBV

HÄCKSLER-STANDORT

Konrad Kolbinger, Einthaler Str. 6
93339 Riedenburg, Buch
Tel. (09442) 802

IMPRESSUM

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung e. V.